

## **Thyssengas Markttest 2010: Bemerkenswerte Nachfrage nach Transportkapazitäten**

**Raumordnungsverfahren für die 1,3 Milliarden Euro teure neue Erdgaspipeline wird vorbereitet.**

Dortmund, 03.08.2010

Dortmund – Die unverbindliche Abfrage der Thyssengas nach dem Bedarf an Gastransportkapazitäten für die geplante Pipeline von Emden über Werne nach Eynatten und Bocholtz ist bei den Marktteilnehmern auf große Resonanz gestoßen.

Thyssengas hatte in dem Markttest 2010 den Transportbedarf für die geplante, rund 520 Kilometer lange Erdgasleitung mit einer jährlichen Kapazität von acht Milliarden Kubikmetern abgefragt. Zahlreiche Marktteilnehmer haben Bedarf an Transportkapazitäten auf der geplanten Leitung angemeldet. Jetzt werden weiterführende Gespräche mit den Interessenten geführt, um Details zu erörtern. Alle Marktteilnehmer, die am Markttest teilgenommen haben, werden abschließend über das Gesamtergebnis informiert. Weiteren Kapazitätsanfragen steht Thyssengas aufgeschlossen gegenüber

Die technische Planung des Leitungsprojekts kann jetzt gestartet werden. Erste Gespräche über die Einleitung des Raumordnungsverfahrens für die neue Leitung sind bereits mit den zuständigen Behörden geführt worden.

„Die Leitung könnte geplante und bestehende Importkapazitäten optimal mit den derzeit im Ausbau befindlichen Speicherkapazitäten vernetzen und so Nordwestdeutschland, die Niederlande und Belgien besser verbinden. Die Thyssengas würde mit dieser 1,3 Milliarden-Investition ihre Position in einer Region deutlich verstärken, die sich mehr und mehr zur „Erdgasdrehscheibe“ Nordwesteuropas entwickelt,“ sagt Professor Klaus Homann, Vorsitzender der Thyssengas Geschäftsführung, zu dem beabsichtigten Leitungsneubau.

Thyssengas Geschäftsführer Dr. Wandulf Kaufmann: „Die Kapazitätsnachfragen aus dem Markttest 2010 haben unsere Einschätzung des Marktes bestätigt. Wir haben vorgesehen, 2011 ein Open-Season-Verfahren durchzuführen, um den zusätzlichen Bedarf an Transportkapazität belastbar zu ermitteln und den Leitungsausbau so effizient wie möglich zu gestalten. Dann können Interessenten die im Rahmen des

Markttests bislang unverbindlich angefragten Transportkapazitäten durch verbindliche Kapazitätsverträge absichern. Wenn bis Mitte 2013 die Entscheidung für die notwendige Investition getroffen wird, könnte die neue Erdgasleitung 2016 fertig gestellt sein, bei entsprechend verbindlicher Nachfrage in Teilabschnitten gegebenenfalls auch früher. “

*Thyssengas GmbH, Dortmund, bündelt die deutschen Transportaktivitäten des RWE-Konzerns im Bereich der Ferngas-Transportnetze. Das insgesamt rund 4.100 Kilometer lange Transportnetz ist an wichtige Erdgasimportpunkte angebunden. Das Unternehmen transportiert jährlich bis zu 10 Milliarden Kubikmeter Erdgas sicher und umweltschonend zu Verteilnetzbetreibern, Industriebetrieben und Kraftwerken.*

**Für Rückfragen:**

**Gerhard Hülsemann**  
Pressesprecher  
Tel.: 02 31/91 291-1173  
Fax: 02 31/91 291-1176  
Mob.: 0172/263 9985  
Email: [gerhard.huelsemann@thyssengas.com](mailto:gerhard.huelsemann@thyssengas.com)